



EXCELLENCE-EMPFEHLUNG

Bank für Kirche und Caritas

Die Bank für Kirche und Caritas verbindet hohe Finanzkompetenz mit katholischer Sozialethik. Die BKC besticht durch ihre konsequente Ausrichtung auf Ethik und Nachhaltigkeit ebenso wie durch ihre Fokussierung auf langfristige Anlagestrategien. Die BKC weiß sich klug auf Schwerpunkte zu beschränken und beschreitet die dabei gewählten Wege konsequent. Eine Bank für Stiftungen, die gerne wissen, woran sie sind.



UNTERNEHMEN

Die Bank für Kirche und Caritas eG wurde 1972 in Paderborn für Gemeinden, Einrichtungen und Mitarbeiter der katholischen Kirche gegründet. Seit 1998 firmiert die Bank unter dem heutigen Namen. Sie hat seither ihren Kundenbereich über das Erzbistum Paderborn hinaus auf Deutschland ausgedehnt. Da die BKC bewusst kein Zweigstellennetz einrichtet, bietet sie lokal entfernteren Kunden ihre Dienste als Direktbank an. Die daraus sich ergebende Kostenreduzierung gibt man, wie das Haus versichert, an die Kunden weiter. Ende 2019 belief sich die Bilanzsumme der BKC auf 4,98 Milliarden Euro, die Zahl der Mitarbeiter betrug 131. Die BKC wird als Genossenschaft von 1.349 Mitgliedern getragen (Stand: Ende 2019); davon sind 618 Kirchengemeinden, 347 kirchlich-caritative Einrichtungen und 384 Privatpersonen. Die BKC ist zugleich Mitglied des genossenschaftlichen Finanzverbundes.

VERMÖGENSVERWALTUNG

Die BKC vertritt einen aktiven Managementansatz, wobei man im Value-Investing besondere Kompetenz aufgebaut hat. Bei dieser Strategie wird bevorzugt in unterbewertete Titel investiert. Die BKC übertrug diesen ursprünglich für Aktien entwickelten Ansatz als eines der ersten deutschen Häuser auch auf andere Assetklassen. Daher hat sie Multi-Asset-Value-Strategien im Programm, die neben Aktien auch Renten und Alternative Investments abdecken.

Die BKC-Vermögensverwaltung folgt zwei Leitprinzipien, die auch für Stiftungen von besonderem Interesse sind: Langfristigkeit und Nachhaltigkeit. Das Paderborner Geldhaus achtet insbesondere darauf, jene Risiken, die den Kapitalerhalt gefährden, möglichst zu vermeiden. Und sie legt Vermögen ausschließlich nachhaltig an. Das wird mit der eigenen Verwurzelung in der katholischen Soziallehre begründet, aber durchaus auch mit dem ökonomischen Motiv der Risikoreduzierung.

EMPFEHLUNG



UNTERNEHMEN



VERMÖGENSVERWALTUNG



STIFTUNGSKOMPETENZ



Die BKC bietet sowohl „klassische“ individuelle Vermögensverwaltung an wie auch Spezialfondsmandate für institutionelle Anleger mit größerem Vermögen. Zudem managt die BKC eigene Publikumsfonds, derzeit sind es drei: der BKC Aktienfonds, der BKC Emerging Market Renten und der BKC Treuhand Portfolio (siehe unten).

Erfolge/Auszeichnungen: Reale Performance-Daten der BKC sind uns außerhalb der Fonds des Hauses nicht bekannt. Die Fonds erhalten, sofern uns Bewertungen vorliegen, hohe Nachhaltigkeitsratings und liegen bei der Performance im durchschnittlichen bis sehr guten Bereich. Für ihre Leistungen ist die BKC in den letzten Jahren immer wieder ausgezeichnet worden. Seit 2013 erhielt die Bank in jedem Jahr das Ecoreporter-Siegel als „Nachhaltige Bank“. RenditeWerk hat den Stiftungsfonds BKC Treuhand Portfolio als ersten „Stiftungsfonds des Jahres“ ausgezeichnet.

Und beim Markttest „Stiftungsvermögen“ der Fuch|Richter Prüfinstanz schnitt die BKC wiederholt mit hervorragenden Ergebnissen ab, zuletzt 2019 jeweils mit Platz 1 und der Note „sehr gut“ in den Kategorien „Investmentkompetenz“ und „Service“ und Rang 6 in der Top-Liste.

Nachhaltigkeit: Die BKC gehört in Deutschland in Sachen Nachhaltigkeit zu den Vorreitern. Das hauseigene Kompetenzzentrum „Nachhaltige Geldanlagen“ verfügt mit dessen Leiter Dr. Helge Wulsdorf und mit Tommy Piemonte, der für Nachhaltigkeitsresearch zuständig ist, über zwei deutschlandweit renommierte Experten. Wie bereits angedeutet, legt die BKC nicht nur alle Kundengelder ethisch-nachhaltig an, sondern – als erste Bank im deutschsprachigen Raum – seit 2000 auch alle Eigenanlagen. Bei der Nachhaltigkeitsanalyse „Alternative Anlagen“ gehört man ebenfalls zu den Pionieren und hat hier inzwischen sehr viel Expertise aufgebaut.

Bei der BKC können Kunden zwischen zwei Nachhaltigkeitsvarianten wählen: Eine gemäß Werte-Verständnis der BKC; und eine, die kundenspezifische Nachhaltigkeits-Vorstellungen umsetzt. Die BKC wendet Ausschlusskriterien (die vorrangig die ethische Dimension adressieren) sowie einen kombinierten Best-in-Class- und Worst-in-Universe-Filter an, der als zusätzliches Instrument des Risikomanagements dient. Diese Nutzung ethischer und ökonomischer Synergien findet ihren Ausdruck auch im übergeordneten Ziel, das Verhältnis von Nachhaltigkeit, Rendite, Liquidität und Sicherheit zu optimieren.

STIFTUNGSKOMPETENZ

Kirchliche und caritative Einrichtungen unterscheiden sich im Hinblick auf Vermögensverwaltung, Priorität des Kapitalerhalts und Relevanz einer stetigen Ausschüttung von Stiftungen nicht allzu stark. Schon von daher hatte die Betreuung von Stiftungen für die BKC von Beginn an einen hohen Stellenwert und wurde weiter ausgebaut. Derzeit betreut die BKC über 200 rechtsfähige Stiftungen (ohne Treuhandstiftungen).

Qualifikation: Die BKC hat ein zentrales Stiftungskompetenzcenter eingerichtet, an dem elf Mitarbeiter beschäftigt sind. Darunter sind drei DSA-Stiftungsmanager (Matthias Rütter, Helge Wulsdorf, Michael Wiegand), die sich schwerpunktmäßig Stiftungen widmen. Außerdem sind drei Kundenbetreuer im institutionellen Bereich und ein Berater im Privatkundenbereich mit Stiftungsbetreuung befasst. Und im Bereich Portfoliomanagement sind vier mit stiftungsspezifischen Anforderungen vertraute Asset Manager für Vermögensverwaltungs- bzw. Spezialfondsmandate von Stiftungen verantwortlich.

Die BKC bietet für Stiftungen, die individuell betreut werden, verschiedene Services an. Die Aufgaben der Gründungsberatung (einschließlich Satzung, Anlagerichtlinien usw.), Vermögensberatung und Vermögensverwaltung für Stiftungen – unter Einbeziehung der jeweiligen Nachhaltigkeitsziele – führt man selber durch. Über das hauseigene Netzwerk vermittelt die Bank auch Rechts- und Steuerberater. Ferner beraten und betreuen die

INVESTMENTS

BKC TREUHAND PORTFOLIO

ANTEILSKLASSE I

WKN A0YFQ9 / ISIN DE000A0YFQ92

ausschüttende Tranche

Minimum: 1 Anteil

Ausgabeaufschlag: max. 2,00%

Risiko: 4/7

laufende Kosten: 0,73%

Ausschüttungen:

2020: 2,15 €

2019: 2,31 €

ANTEILSKLASSE S

WKN A2H5XV / ISIN DE000A2H5XV2

ausschüttende (NV-)Tranche

Minimum: 1 Anteil

Ausgabeaufschlag: max. 2,00%

Risiko: 3/7

laufende Kosten: 0,71%

Ausschüttungen:

2020: 2,00 €

2019: 2,07 €

Paderborner unselbstständige bzw. treuhänderische Stiftungen und vermitteln Versicherungsdienstleistungen für kirchliche Stiftungen. Insbesondere für kleinere Stiftungen legte man 2009 den Stiftungsfonds BKC Treuhand Portfolio auf.

Die BKC stellt zudem wertvolle Informationen für Stiftungen bereit. In Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen erstellte man ein Radar, das es ermöglicht, stiftungszweckbezogene ethisch-nachhaltige Anlagekriterien zu erarbeiten und damit das **Mission Investing** (Einklang von Stiftungszweck und Geldanlage) zu fördern. Ein anderes Medium ist das BKC-Kompendium „Kirchliche Stiftungen“, ein rechtlicher, wirtschaftlicher und organisatorischer Leitfaden für Stiftungsgründer – Mustersatzungen und Fragenkatalog eingeschlossen.

Stiftungsfonds: Die BKC hat mit dem BKC Treuhand Portfolio 2009 einen defensiv ausgerichteten Stiftungsfonds aufgelegt, den es in den Anteilklassen T, I und S gibt.

Der BKC Treuhand Portfolio ist ein defensiver Mischfonds der Risikoklasse 4 (von 7 möglichen), der seit 2018 auch eine NV-Tranche S für steuerbefreite Institutionen hat. Der Fonds hat zwei ausschüttende Tranchen (I, S) und eine thesaurierende (T). Langfristig-strategisch sollen 70 Prozent des Fondsvolumens in europäischen Rentenpapieren und jeweils 15 Prozent in Aktien und alternativen Anlagen angelegt werden. Davon kann das Fondsmanagement – je nach Markteinschätzung – kurzfristig-taktisch abweichen. Zudem wird der an christlichen Werten orientierte Nachhaltigkeitsfilter der BKC eingesetzt.

Der BKC Treuhand Portfolio fällt in seiner Peer-Group durch eine sehr gute vergangene Performance auf. Morningstar vergibt (Stand 31.8.2020) für die risikoadjustierte Rendite des Fonds über alle Zeiträume 4 Sterne (überdurchschnittlich). In der Covid-Krise hat der Fonds leicht überdurchschnittlich verloren und sich anschließend mit großen Gold- und Silberpositionen vorsichtig aufgestellt.

Konditionen: Für die Stiftungsvermögensverwaltung gibt es keine gesonderten Konditionen oder Nachlässe. Die BKC begründet dies uns gegenüber damit, dass man im Bereich der institutionellen Vermögensverwaltung ohnehin auf Stiftungen sowie kirchliche und caritative Einrichtungen spezialisiert ist. Die Management-Fee (exkl. MwSt) für ein gemischtes (70/30) 10-Million-Euro-Mandat – das der Befragung durch Renditewerk zugrunde lag – ist Verhandlungssache und abhängig von der Ausgestaltung und Struktur des Mandats.

Engagement: Seit 2017 ist die BKC Gründungsmitglied von „Shareholders for Change“, einem Netzwerk institutioneller Investoren für Anleger-Engagement. Das Stiftungsradar wurde 2017 geschaffen. Die BKC teilte uns mit, bewusst auf eine eigene Stiftungsgründung verzichtet zu haben; sie ist aber in verschiedenen Bereichen wohlwollend engagiert. Die BKC ist zudem Mitglied im Arbeitskreis „Paderborner Stiftungen“.

Mitarbeiter der BKC sind prominent in der Stiftungsszene aktiv. Helge Wulsdorf ist seit 2004 Vorstandsmitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), 2017 entwickelte er zusammen mit Tommy Piemonte federführend das Stiftungsradar, 2019 wurde er in den Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung berufen. Mehrere Mitarbeiter der Bank sind ehrenamtlich im Kuratorium von Stiftungen tätig. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, arbeitet die Bank nur bei Stiftungen mit, deren Vermögen sie nicht verwaltet. Das ist z.B. bei der Stiftung „Bildung und Zukunft“ der Fall, in deren Kuratorium Helge Wulsdorf sitzt.

ANSPRECHPARTNER

BANK FÜR KIRCHE UND CARITAS eG

33098 Paderborn

Kamp 17

www.bkc-paderborn.de



DR. HELGE WULSDORF

helge.wulsdorf@bkc-paderborn.de

05251 121231